

Projektkurs **15372**

Vom Wissen zum Handeln – Sozial-ökologische Transformation in Zeiten
multipler Krisen

Kurskonzept

1. Thematischer Hintergrund

Mit dem Zusammenwirken verschiedener Krisenphänomene wie der Finanzmarkt- und Nahrungsmittelkrise oder der Energie- und Klimakrise wächst das Bewusstsein darüber, dass eine umfassende sozial-ökologische Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft erforderlich ist. Dies zeigt sich im Beschluss der Bundesregierung zur „Energiewende“, die eine erhebliche Herausforderung für eine Politik der Nachhaltigkeit darstellt. Auch der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen der Bundesregierung (WBGU) hat in seinem Jahresgutachten 2011 die Auffassung vertreten, dass auf dem Weg zur Nachhaltigkeit eine „große Transformation“ in der Gesellschaft erforderlich ist.

Noch völlig unklar aber ist, wie weitreichend eine solche Transformation sein muss, auf welchen Ebenen und von welchen Akteuren sie vorangetrieben werden kann und mit welchen Widerständen zu rechnen ist. Einfacher gesagt: Wie kommen wir vom Wissen zum Handeln. Der Projektkurs wird sich in einem ersten Teil mit grundsätzlichen und themenspezifischen Frage zu einer Transformation zur Nachhaltigkeit beschäftigen; wie dieser Prozess konzipiert wird, wie er sie begründet wird und wie er gestaltet werden kann. Im zweiten Teil wird auf einige Politikfelder (wie Wirtschafts-, Energie- und Klimapolitik) genauer eingegangen. Es wird aber nicht nur theoretisch auf die Frage eingegangen, welche Herausforderungen sich auf den verschiedenen Handlungsebenen (internationale, nationale, regionale bzw. kommunale Ebene) und für verschiedene Akteure stellen, sondern es werden auch „Transformations-Projekte“ konzipiert, die im Sommersemester 2014 realisiert werden sollen. Zum Kurs gehört daher auch die

Methodenausbildung (etwa in Design Thinking, World Cafe) sowie die Vermittlung von Grundkenntnissen im Projektmanagement und Fundraising.

Die KursteilnehmerInnen entwickeln im methodisch-praktischen Teil – unterstützt und begleitet durch die Initiative SUSTAIN IT! – eigene Ideen und schließlich Projekte, die zum Ziel haben, Wissen in Handeln zu ‚überführen‘ (WS 2013/14). Das können u.a. Konzepte für Veranstaltungen, Hochschul- und Aktionstage, Konferenzen, Exkursionen, Interviews oder Studienbesuche sein, die im SoSe 2014 realisiert werden sollen. Im besten Fall soll dadurch eine breite Öffentlichkeit für das Thema der „großen Transformation“ sensibilisiert werden. Im Mittelpunkt stehen also die kritische Auseinandersetzung mit gefestigten Konsumformen und Lebensstilen und das Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten, die auf die wissenschaftliche Beleuchtung der vielfältigen, in Forschung und Lehre bearbeiteten Lösungsansätze für globale und ökologische Zukunftsfragen aufbaut.

Der Kurs umfasst im WS 2013/14 4 SWS und wird im SoSe 2014 mit 2 SWS fortgesetzt. Für den Scheinerwerb müssen beide Kursteile belegt werden. Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

2. Projektpartner

SUSTAIN IT! ist eine gemeinsame Initiative Studierender verschiedener Fachrichtungen, des Forschungszentrums für Umweltpolitik (FFU) und des Arbeitsbereichs Energie & Umwelt der Freien Universität Berlin. Besonders wichtig sind der Initiative ein partizipativer und dialogorientierter Ansatz sowie die ziel- und inhaltsorientierte Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Beschäftigten der Universität. Die Initiative hat sich 2010 mit dem Ziel gegründet, durch Veranstaltungen wie Hochschul- und Aktionstage, Ringvorlesungen, Konferenzen und Seminarreihen einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu leisten und eine breite Öffentlichkeit für diese Themen zu gewinnen. Im Mittelpunkt stehen dabei die kritische Auseinandersetzung mit der Energiewende sowie den Konsumgewohnheiten und Lebensstilen und das Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten für den Alltag.

MitarbeiterInnen von SUSTAIN IT!, die den Kurs unterstützen, sind: Anna-Maria Goldberg Karola Braun-Wanke, Katrin Risch, Jens Marquardt, Kyra Ksinzyk und Christina Sieber.

3. Arbeitsweise

Teil I des Projektkurses: Jeder Sitzung liegt ein Basistext zugrunde, dessen vorbereitende Lektüre voraus gesetzt wird. Ausgenommen der ersten Sitzung werden die Sitzungen von Einzelpersonen oder AGs vorbereitet, die dafür über den Basistext hinaus weiterführende Literatur heran ziehen.

Die Art und Weise der Sitzungsgestaltung ist den Vorbereitenden prinzipiell freigestellt. Medieneinsatz ist möglich und erwünscht, ebenso Gruppenarbeit. Auch die Einladung von

Gastreferenten ist möglich und wird ggf. von den AGs vorbereitet.

Drei grundlegende methodische Anforderungen sind in jeder Sitzung zu beachten:

Zum einen formuliert jede Referentin/jeder Referent bzw. jede AG ein Lernziel für die von ihr/ihm vorbereitete Sitzung (Was sollen die SeminarteilnehmerInnen mitnehmen?).

Zum anderen entwickelt sie/er ein dem Lernziel angemessenes Konzept der Präsentation, das auch darüber informiert, wie die SeminarteilnehmerInnen in den Lernprozess eingebunden werden sollen (Diskussion, Gruppenarbeit, Rollenspiel etc.).

Im Einzelnen werden diese beiden Punkte jeweils im Anschluss an die voraus gehende Sitzung zwischen den Vorbereitenden und den Seminarleitern abgesprochen.

Schließlich ist – nach dem Motto vom Wissen zum Handeln – ein Handlungsansatz vorzustellen, der aus den jeweiligen Texten abgeleitet werden kann.

Teil II: In Arbeitsgruppen werden die „Transformations-Projekte“ entwickelt. Dem geht die Übermittlung methodischer Grundlagen voraus.

Jede Sitzung endet mit einer kurzen Feedback-Runde.

Alle Grundlagentexte des Seminars werden online im Blackboard zur Verfügung gestellt.

4. Voraussetzungen für den Scheinerwerb

Voraussetzung für die Scheinvergabe ist die regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit am Seminar, die Vorbereitung mindestens einer Sitzung (allein oder in einer AG) sowie die Konzeption, Organisation und Durchführung eines Transformationsprojekts in der Gruppe. Das Konzept ist zu einem Thema zu verfassen, das auch im Projektkurs behandelt bzw. thematisch damit in engem Zusammenhang steht.

5. Kursplan

1. 15. Oktober 2013: Vorbesprechung

Lernziele, Kursstruktur, Arbeitsweise, Vorstellungsrunde, Begriffsarbeit, TeilnehmerInnenliste

Teil I:

Transformation & Krise

Brand, Ulrich (2012): Stickwort Sozialökologische Transformationen, in: ders. et al. (Hg): ABC der Alternativen 2.0, VSA, Hamburg, S. 270f

Winterfeld, Uta von (2012): Nachhaltigkeit, in: Brand, Ulrich et al (Hg): ABC der Alternativen 2.0, VSA, Hamburg, S. 176f

Teil II:

SUSTAIN IT! stellt sich vor (Vortrag und Diskussion, Referentin: Karola Braun-Wanke)

2. 22. Oktober 2013:

Teil I:

Transformation

WBGU (2011): Transformation zur Nachhaltigkeit, Factsheet Nr. 4 / 2011. Online: http://www.wbgu.de/fileadmin/templates/dateien/veroeffentlichungen/factsheets/fs2011-fs4/wbgu_fs4_2011.pdf

Teil II:

SUSTAIN IT! Konkret – Projektbeispiele und was wir daraus lernen können.

3. 29. Oktober 2013:

Teil I und Teil II:

Design Thinking, Referentinnen: Katrin Risch, Anna-Maria Goldberg, Kyra Ksinzyk, Karola Braun-Wanke, Initiative SUSTAIN IT

4. 05. November 2013:

Teil I:

WBGU: Transformation

WBGU (2011): Welt im Wandel – Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation, Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger, S. 1-28.
Online: <http://www.wbgu.de/hauptgutachten/hg-2011-transformation/>

Teil II:

Strategisches Planen, Christine Sieber, Initiative SUSTAIN IT

5. 12. November 2013:

Teil I:

Planetarische Grenzen

Investment Programme and Sustainable Development

Guest speaker: Dr. Paulina Szyia, Pedagogical University of Cracow, lecturer in the Department of Economics and Economic Policy.

Rockström, J. et al. (2009): Planetary boundaries: exploring the safe operating space for humanity, *Ecology & Society* 14(2), 32. Online: www.ecologyandsociety.org/vol14/iss2/art32/

Teil II:

Finanzierung / Fundraising

Ohne Moos nix los? Wie man Projekte mit kreativen Ideen und wenig Geld umsetzen kann. Ein Erfahrungsbericht, Björn Obmann, BUND Jugend, Berlin

6. 19. November 2013:

Teil I:

Klimakrise

Brunnengräber, Achim (2002): Umwelt- oder Gesellschaftskrise? Zur politischen Ökonomie des Klimas. In: Görg, Christoph; Brand, Ulrich (Hrsg.) (2002): Mythen globalen Umweltmanagements: "Rio + 10" und die Sackgassen nachhaltiger Entwicklung. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 192-215.

Teil II:

Partizipation und Öffentlichkeitsbeteiligung
Julian Gröger, Bürger Energie Berlin

7. 26. November 2013:

Teil I:

Multiple Krisen

Bader, Pauline et al (2010): Die multiple Krise – Krisendynamiken im neoliberalen Kapitalismus. In: Dies.(Hrsg.) (2010): Vielfachkrise im finanzdominierten Kapitalismus. Hamburg: VSA Verlag, S. 11-28.

Teil II:

Projektgruppen finden sich (Methode World Café)! ,Initiative SUSTAIN IT

8. 03. Dezember 2013:

Teil I:

NEF: Great Transition

NEF (2010): The Great Transition. A tale of how it turned out right, London, New Economics Foundation (NEF), 13-34. Online:
http://dnwssx4l7ql7s.cloudfront.net/nefoundation/default/page-/files/Great_Transition.pdf

Teil II:

Projektgruppen finden zu ihren Projektideen!, Initiative SUSTAIN IT

9. 10. Dezember 2013:

Teil I:

UNEP: Wachstum und Entkopplung

UNEP (2011). Decoupling Natural Resource Use and Environmental Impacts from Economic Growth. Nairobi, UNEP. S. 33-50. Online:
www.unep.org/resourcepanel/decoupling/files/pdf/decoupling_report_english.pdf

Teil II:

Projektgruppen finden zu ihren Projektideen!, Initiative SUSTAIN IT

10. 17. Dezember 2013:

Teil I:

EnKo: Wachstum und Wohlstand

Enquete-Kommission (2013): Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität – Wege zu nachhaltigem Wirtschaften und gesellschaftlichem Fortschritt in der Sozialen Marktwirtschaft, dort: Chancen und Grenzen für globale Entkopplungsprozesse im 21. Jahrhundert, 454-476

Teil II:

Projektgruppen präsentieren ihre Projektideen!

11. 07. Januar 2013:

Teil I:

Die Verantwortung der Zivilgesellschaft

Leggewie, Claus (2011): Bürgerinnen und Bürger, hinein in die Parteien, in: *politische ökologie*, Schwerpunkt: Bürgerbeteiligung 3.0, Dezember 2011, S. 19-25

Teil II:

Vorstellung und Diskussion der Projektideen (1. Gruppe)

12. 14. Januar 2014:

Teil I:

Die Bedeutung der Commons

Ostrom, Elinor (2000): Reformulating the Commons. In: *Swiss Political Science Review*, Vol. 6 No. 1, 29-52

Teil II:

Vorstellung und Diskussion der Projektideen (2. Gruppe)

13. 21. Januar 2014:

Teil I:

Globale KonsumentInnen

Brand, Ulrich; Markus Wissen (2011): Sozial-ökologische Krise und imperiale Lebensweise. Zu Krise und Kontinuität kapitalistischer Naturverhältnisse. In: *VielfachKrise. Im finanzmarktdominierten Kapitalismus*, hrsg. Alex Demirovic, Julia Dück, Florian Becker und Pauline Bader, 78–93. Hamburg: VSA

Teil II:

Vorstellung und Diskussion der Projektideen (3. Gruppe)

14. 28. Januar 2014:

Teil I:

Ökologische Modernisierung

Fücks, Ralf (2013): Intelligent wachsen. Die grüne Revolution - Zwölf Thesen.

<http://www.boell.de/wirtschaftsoziales/wirtschaft/wirtschaft-thesen-grunes-wachstum-ralf-fuecks-16932.html>

Teil II:

Vorstellung und Diskussion der Projektideen (4. Gruppe)

15. 04. Februar 2014:

Teil I:

Zukunft gerecht gestalten

Raworth, Kate (2012): A safe and just space for humanity. Can we live within the Doughnut? Oxfam Discussion Papers. Online:

www.oxfamtrailwalker.org.nz/sites/default/files/reports/dp-a-safe-and-just-space-for-humanity-130212-en.pdf

Teil II:

Vorstellung und Diskussion der Projektideen (5. Gruppe)

16. 11. Februar 2014:

Einschätzungen und Feedback zum Projektkurs